

Dunn-Morton, Julie A.: Art patronage in St. Louis, 1840-1920. From private homes to a public museum. University of Delaware 2005
Elton, Martha Gage: Bertram Hartman (1882-1960), an early modernist from Kansas. The University of Kansas 2004
Evans, Carlton M.: Sight/nonsite. Robert Smithson's dialectics of vision. Stanford University 2005
Fuller, Stephen Martin: The persistence of a memory. Eudora Welty, Salvador Dalí, and the making of an American surrealist. The University of Southern Mississippi 2004
Green, Bryan Clark: In the shadow of Thomas Jefferson. The architectural career of Thomas R. Blackburn, with a catalog of architectural drawings. University of Virginia 2004
Guzman, Eulogio: Sculpting imperialism? The diverse expression of local cults and corporate identity in the 'two-tufted' figure at the Templo Mayor (Mexico). University of California, Los Angeles 2004
Hyland, Matthew Gantert: Montpelier. The history of a house, 1723-1998 (Virginia). The College of William and Mary 2004, Williamsburg VA
Jewell, Andrew W.: At the edge of the circle. Willa Cather and American arts communities. The University of Nebraska, Lincoln 2004
Kirkland, Kate Sayen: Envisioning a progressive city. Hogg family philanthropy and the urban ideal in Houston, Texas, 1910-1975. Rice University 2004
Kunz, Joy Elizabeth: Bodies of work. New York School Abstract Expressionists' images of men and women, 1940-1960. University of California, Santa Barbara 2004
Lemmey, Karen Yvonne: Henry Kirke Brown and the development of American public sculpture in New York City, 1846-1876. City University of New York 2005
Lightner, Delta R.: The American civic architecture of the Panama Canal Zone, 1910-1920. University of Hawai'i 2004

McTighe, Monica Eileen: 'Epic forgetting'. Mapping memory practices in installation art of the 1980s and 1990s (Ann Hamilton, Doris Salcedo, Fred Wilson, Renee Green). University of Virginia 2005
Quirke, Carol: Camera work. News photography and America's working class, 1919-1950. City University of New York 2005
Rau, Paula Oliver: John Cage. Prints, drawings and watercolors, 1978-1992. Virginia Commonwealth University 2005
Reason, Akela M.: Beyond realism. History in the art of Thomas Eakins. University of Maryland, College Park 2005
Rhor, Sylvia Christina: Mural painting and public schools in Chicago, 1905-1941. University of Pittsburgh 2004
Robertson, Janice Lynn: Aztec picture-writing. A critical study based on the Codex Mendoza's place-name signs. Columbia University 2005
Schoenthal, Rebecca Kelley Young: North Beach to Haight-Ashbury. Underground artists and community in 1950s San Francisco. University of Virginia 2005
Schumacher, Bett: Helen Frankenthaler's modernism. Embodiment and pictorial ambiguity, 1950-1965. The Johns Hopkins University 2005
Spencer, Suzanne: 'Housing on trial'. The Museum of Modern Art and the campaign for modern housing in the United States, 1932-1952. Emory University 2004
Stuart, Nancy M.: The history of photographic education in Rochester, New York, 1960-1980. State University of New York at Buffalo 2005
Warner, Pamela J.: Word and image in the art criticism of the Goncourt brothers. University of Delaware 2005
Williams, Lyneise E.: Sacudiendo de los espíritus adormecidos [awakening the sleeping spirits]. The art of Pedro Figari (1861-1938) (Uruguay). Yale University 2004

Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e. V. in der Aula der Universität Bonn am Freitag, dem 18. März 2005, 16.30-20.30 Uhr

I. Bericht der Ersten Vorsitzenden

II. Geschäftsbericht

Anlage: Einnahmen-Überschuß-Rechnung für die Jahre 2003 und 2004 mit den Vermögensübersichten zum 31.12.2003 und 2004

III. Protokoll der Mitgliederversammlung

Anhang 1: Memorandum »Zum Status der Kunstgeschichte«

Anhang 2: Resolution zum »Schreiber-Bau« in München

I. Bericht der Ersten Vorsitzenden

Wir danken der Bonner Universität für ihre Gastfreundschaft, den Bonner Kolleginnen und Kollegen am Institut für Kunstgeschichte,

in den Museen und in den Denkmalpflegeämtern, die diesen XXVIII. Deutschen Kunsthistorikertag vorbereitet und durchgeführt, sowie allen Studierenden, Technikern, Admi-

nistratorinnen und Administratoren, die bei seiner Durchführung geholfen haben. Herzlichen Dank dem ehrenamtlichen Justitiar des Verbands, Herrn Rechtsanwalt Jens Peter Haeugen, München, der den Verband seit vielen Jahren in allen Rechtsangelegenheiten berät und unterstützt. Besonderer Dank auch an das Zentralinstitut in München und seinen Direktor, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, für die andauernde Gastfreundschaft gegenüber dem Verband, die uns ermöglicht, in München eine Geschäftsstelle zu unterhalten, deren Einrichtung an diesem Ort sich sehr bewährt. Ein ganz besonderer und sehr herzlicher Dank an Frau Vollmann, ohne deren kontinuierliche und außerordentlich engagierte Arbeit in der Geschäftsstelle der Verband nicht auskommen könnte.

Wir gedenken all jener Mitglieder, die nicht mehr unter uns sein können.

Es haben uns verlassen: Dr. Gisela Bergsträsser, Prof. Dr. Erika Dinkler-von Schubert, Dr. Joachim Gerhardt, Dr. Marieluise Hauck, PD Dr. Anne Hoormann, Prof. Dr. Herbert Keutner, Pater Laurentius Koch OSB, Dr. Karl Kosel, Dr. Franz Alois August Mühlen, Prof. Dr. Heinz Peters, Janine Roloff M.A., Dr. Marie Roosen-Runge-Mollwo, Dr. Günther Schiedlausky, Dr. Johann Schlick, Dr. Ise Schüssler, Prof. Dr. Martin Sperlich, Prof. Dr. Rudolf Zeitler. Sie alle sollen uns durch ihr wissenschaftliches und auch menschliches Wirken in lebendiger Erinnerung bleiben.

Tätigkeitsbericht

Die Tätigkeit des Vorstands betraf – abgesehen von der Verfolgung langfristiger Zielsetzungen und der Vorbereitung des Bonner Kunsthistorikertages – folgende Themen:

1. Die von der Mitgliederversammlung 2003 in Leipzig beschlossene Intervention des Verbands zur Einrichtung eines Hauses der Archäologie in dem von Erich Mendelsohn errichteten ehemaligen Kaufhaus Schocken in Chemnitz.

2. Äußerungen des Verbands zur Auflösung des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg.

3. Die Auseinandersetzung mit den aus verschiedenen Richtungen und Berufsfeldern der Kunstgeschichte an uns herangetragenen Meldungen über die Beschneidung von Arbeitsmöglichkeiten, Budgets und Stellenplänen.

Zu 1. Die Resolution wurde mit einem von Prof. Dr. Wolf Tegethoff als Zweiten Vorsitzenden unterzeichneten Begleitschreiben an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen geschickt.

Darüber hinaus haben sich mehrere Mitglieder des Vorstandes im Namen des Verbands Deutscher Kunsthistoriker intensiv um Vermittlung und Moderation im Konflikt zwischen der Landesarchäologin und der Generaldirektion der Dresdner Museen bemüht. Ein eigens angebahnter Gesprächstermin im Oktober 2003 wurde von der Landesarchäologin kurzfristig abgesagt. Inzwischen ist das Projekt für das Haus der Archäologie in Chemnitz durch politische Entwicklungen weit in den Hintergrund gerückt worden. Damit, dürfen wir sagen, hat sich zwar ein Problem, nämlich das der Gefährdung der historischen und zukünftigen Kohärenz der Dresdner Sammlungen, einstweilen erledigt. Dafür ist das andere Problem, nämlich was in Zukunft aus dem höchst bedeutenden Mendelsohn-Bau in Chemnitz werden soll, aufs neue aufgeworfen.

Zu 2. Auf die von der gesamten Fachwelt und vor allem in den Denkmalämtern der Republik mit Besorgnis wahrgenommene Zerschlagung des hoch angesehenen Baden-Württembergischen Denkmalamtes hat der Vorstand mit einem Brief an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg reagiert. Dieser hat, wie zu erwarten war, an den Zielen und der Umsetzung der Rahmenhandlung, nämlich der großen Verwaltungsreform des Landes, festgehalten. Es war uns dennoch wichtig, den Vorgang zumindest nicht unkommentiert hinzunehmen.

Zu 3. Aus allen Teilen der Republik häufen sich die Leidens- und Schreckensmeldungen über die Schließung von Museen, Stellenkürzungen an Denkmalämtern, Einsparung von Hochschulstellen und über eine allgemein festzustellende Entwertung der genuin kunsthistorischen Arbeit bei der Erfassung, Bewertung, Bewahrung und Vermittlung von Museumsbeständen und Baudenkmalen. Das Fach Kunstgeschichte ist zwar an den Hochschulen beliebter als je zuvor, aber weder die Arbeitsmöglichkeiten in der Wirklichkeit noch das Ansehen des Faches in der Gesellschaft stehen dazu in einem irgendwie produktiven Verhältnis. Da dies alle Berufsfelder gleichermaßen betraf – und betrifft –, entschloß sich der Vorstand, gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Kanz, diesem Thema eine ganze Sektion des XXVIII. Deutschen Kunsthistorikertages zu widmen. Die Veröffentlichung der im Vorfeld des Kongresses eingeholten Stellungnahmen in einer speziellen Ausgabe der *Kunstchronik* (Februar 2005) sollte weithin bewußt machen, daß diese Problemlage uns alle betrifft und uns auch alle über kurz oder lang einholen wird. Daher hat der nun aus dem Amt scheidende Vorstand zusätzlich eine ausführliche Einlassung zur Sache verfaßt, die, passend zur Farbe des Kongreßprogramms, als »das rote Memorandum« bekannt werden soll. Sie wird unten S. 529–536 als *Anhang 1* abgedruckt.

Vertretung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker in Gremien, auf Konferenzen und Tagungen:

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz: Teilnahme der Ersten Vorsitzenden an der Sitzung im Dezember 2003.

CIHA-Kongreß in Montreal im August 2004: Teilnahme der Ersten und des Zweiten Vorsitzenden. Wahl der Ersten Vorsitzenden zum *Membre Titulaire* des CIHA, Wahl des Zweiten Vorsitzenden, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, zum Mitglied des *Sécrétariat* (Nachfolge von Prof. Dr. Horst Bredekamp).

Anläßlich der Mitgliederversammlung des CIHA in Montreal sprach Prof. Tegethoff eine

Einladung an das Komitee aus, den Internationalen Kunsthistorikertag des Jahres 2012 in München zu veranstalten. Die Einladung wurde gerne angenommen.

In Wahrnehmung der qua Amt bestehenden Mitgliedschaft im Kuratorium der Bibliotheca Hertziana nahm ich als die Erste Vorsitzende des Verbands an den Kuratoriumssitzungen im November 2003 und im Oktober 2004 in Rom teil. Mit dem Ende meiner Amtszeit endet meine Mitgliedschaft in diesem Gremium.

Zum Abschluß danke ich den Mitgliedern des Vorstandes und insbesondere dem Geschäftsführer, Herrn PD Dr. Ernst Seidl, für die sehr produktive und äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gabi Dolff-Bonekämper

II. Geschäftsbericht

Der Bericht wird zu drei Punkten Stellung nehmen: zu den Mitgliederzahlen, zur Bilanz, d. h. zur Einnahmen-Überschuß-Rechnung für die Jahre 2003 und 2004, sowie zur sich verschärfenden Problematik der Finanzlage und Kongreßfinanzierung.

Mitgliederzahlen

Auch seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2003 in Leipzig stieg die Zahl der Verbandsmitglieder. Jedoch erhöhte sie sich bis Anfang März 2005 nur noch um 40, von 1740 auf 1780 Mitglieder. Hiervon sind bereits die Todesfälle, Austritte und unbekannt verzogenen Mitglieder abgerechnet. Auch wenn sich die Mitgliederzahlen noch im Bereich des Zuwachses bewegen, erscheint die etwas geringere Steigerung als besorgniserregend. Dies war einer der Gründe – neben den zunehmenden Aufgaben des Verbands –, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, in der November-*Kunstchronik* 2004 einen Aufruf zugunsten des Verbands zu veröffentlichen; er sollte der drohenden Entsolidarisierung unter den Kolleginnen und Kollegen angesichts der